

# Pressemitteilung

Nr. 300/2008  
Potsdam,  
22.07.2008

Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam

Pressesprecher: Stephan Breiding  
Hausruf: (0331) 866 35 20  
Funk: (0172) 397 81 01  
Fax: (0331) 866 35 24 / 25  
Internet: [www.mbjs.brandenburg.de](http://www.mbjs.brandenburg.de)  
[stephan.breiding@mbjs.brandenburg.de](mailto:stephan.breiding@mbjs.brandenburg.de)

## Brandenburger holt Bronzemedaille bei 40. Internationaler Chemie-Olympiade in Ungarn

### Bildungsminister Rupprecht gratuliert Cottbuser Schüler

Bildungsminister Holger Rupprecht gratuliert anlässlich der 40. Internationalen Chemie-Olympiade dem brandenburgischen Schüler **Maximilian Beyer vom Cottbuser Max-Steenbeck-Gymnasium** zu seinem herausragenden Erfolg. *„Ich bin davon überzeugt, dass dieser Erfolg ein wichtiger Ansporn für das beginnende Studium sein wird“*, so **Rupprecht**. *„Die naturwissenschaftlichen Olympiaden sind besonders geeignet, Kinder und Jugendliche zur intensiven Beschäftigung mit speziellen Fragestellungen zu bewegen und ihnen möglicherweise eine berufliche Orientierung zu ermöglichen.“*

Maximilian Beyer vom Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus erreichte eine Bronzemedaille. Die 40. Internationale Chemie-Olympiade fand vom 12. bis 21. Juli 2008 in Budapest statt. Nach Robert Totzauer (Bronze 2001 in Mumbai/Indien), Henry Bittig (Gold 2003 in Athen/Griechenland) und Martin Dietterle (Bronze 2003 in Athen/Griechenland) ist Maximilian Beyer der vierte Schüler des Max-Steenbeck-Gymnasiums, der mit einer Medaille von einer Internationalen Chemie-Olympiade nach Hause kommt.

Die Chemie-Olympiade ist ein Wettbewerb für Schüler allgemeinbildender Schulen, die noch nicht das 20. Lebensjahr vollendet haben und ihre Leistungen bei der Bearbeitung theoretischer und experimenteller Aufgaben aus der Chemie messen. Die Anforderungen orientieren sich am Stoff des Chemieunterrichts der gymnasialen Oberstufe, gehen allerdings in Umfang und Schwierigkeitsgrad darüber hinaus. In vier Ausscheidungsrunden wird die deutsche Schülermannschaft für die Teilnahme an der internationalen Chemie-Olympiade ermittelt. Seit 1974 nehmen jedes Jahr vier deutsche Schüler an der internationalen Endrunde teil. Die ersten beiden Ausscheidungsrunden finden auf Landesebene, die dritte Runde auf Bundesebene statt.